



Advents-Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 19. Dezember 2008, 18 Uhr

Oliver Messiaen

(* 10.12.1908, Avignon; † 27.4.1992, Paris) – ZUM 100. GEBURTSTAG –

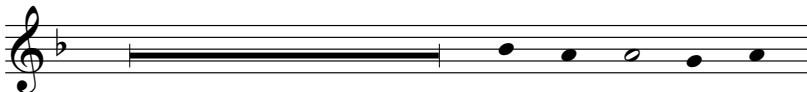
Le Verbe

(»Das Wort«) aus »La Nativité du Seigneur« (»Die Geburt des Herrn«) für Orgel (1935)

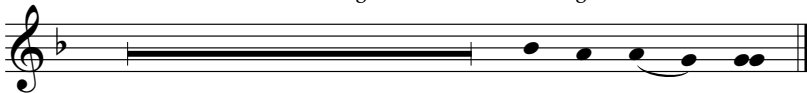
Der Herr hat zu mir gesagt: Du bist mein Sohn. Ich bin das Abbild der Güte Gottes, ich bin das Wort des Lebens von Anbeginn.

Das Stück *Le Verbe* ist zweiteilig. Im 1. Teil ist das prägende Thema eine absteigende Figur im vollen Pedal, bei der Messiaen an die furchterregenden Trompeten des jüngsten Gerichts von Michelangelo gedacht hat. Den 2. Teil bildet eine feierlich getragene Melodie des Orgelregisters Cornett, die an Gregorianik und an kolorierte Orgelchoräle Bachs erinnert. Dieser Teil symbolisiert das Wort Gottes, das zu Weihnachten Mensch wurde.

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und	er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu	er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir	zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	dem Sohne und dem		
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	E - wig - keit.	A - men.
	immerdar und von Ewigkeit zu		



Gemeinde: Lob sei dir, Herr, du König der ewi - gen Herr - lich - keit.

Psalmodie (Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Lasset uns frohlocken

»Im Advent« (1846) aus den »Sechs Sprüchen« op. 79 für achtstimmigen Chor

Lasset uns frohlocken, es nahet der Heiland, den Gott uns verheißen.

Der Name des Herrn sei gelobet in Ewigkeit. Halleluja! *vgl. Psalm 95:1, 113:2*

Lektion
(Lesung)

Manfred Schlenker

(* 15.03.1926, Berlin)

Ankündigung · Es kommt ein Schiff, geladen

Liedmotette für Solostimmen und vierstimmigen Chor aus »Drei Weihnachts-Lied-Motetten«

Melodie: Köln 1608 – URAUFFÜHRUNG –

BASS-SOLO

Gabriel, der Gottgesandte, trat in Nazareth in das Haus der jungen Frau Maria.

GABRIEL

Sei gegrüßt, du Auserwählte! Der Herr ist mit dir!

MARIA

Was soll wohl dieser Gruß bedeuten?

GABRIEL

Fürchte dich nicht, Maria!

Du hast Gnade vor Gott gefunden.

Du wirst schwanger werden und einen
Sohn gebären, den sollst du Jesus nennen.

MARIA

Wie soll das möglich sein? Ich weiß von
keinem Mann.

GABRIEL

Heiliger Geist wird über dich kommen.

Darum wird das Heilige, das geboren wird,
Sohn Gottes genannt werden.

MARIA

Ich bin des Herren Magd.

Mir geschehe, wie du gesagt hast.

MARIA

Mir geschehe, wie du gesagt hast.

CHOR

1. Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein' teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

3. Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muß es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden
umfassen, küssen will,
muß vorher mit ihm leiden
groß Pein und Marter viel,

6. danach mit ihm auch sterben
und geistlich auferstehn,
das ewig Leben erben,
wie an ihm ist geschehn.

7. Maria, Gottes Mutter,
gelobet mußt du sein.
Jesus ist unser Bruder,
das liebe Kindelein.

Lukas 1:26, 28–31, 34–35, 38

*Daniel Sudermann, ~ 1626, nach
einem Marienlied aus Straßburg 15. Jh.*

Wolfgang Hofmann

(* 8.5.1928, Kirchberg/Sachsen; Nikolaikantor 1959–1993)

Das Volk, das im Finstern wandelt

»Die Prophetie der Christgeburt durch Jesaja« ·

Motette für drei- bis fünfstimmigen Chor (2007)

– GESAMTURAUFFÜHRUNG als Nachtrag zum 80. Geburtstag –

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.

Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter;

und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf daß seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, daß er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

Jesaja 9:1, 11:1–2, 9:5–6

Amen.

Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Trier 1587/88

Zu Bethlehem geboren
ist uns ein Kindelein,
das hab ich auserkoren,
sein eigen will ich sein,
eia, eia, sein eigen will ich sein.

Friedrich Spee, 1637

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Macht hoch die Tür« EG 1

Melodie: Halle 1704

1. CHOR (Satz: Max Reger)

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; · es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich, · ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt; · derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, · mein Schöpfer reich von Rat.

2. GEMEINDE



Er ist gerecht, ein Hel-fer wert; Sanft-mü-tig-keit ist sein Gefährt,



sein Königs-kron ist Heiligkeit, sein Zep-ter ist Barm-her-zigkeit;
all uns-re Not zum End er bringt, der-halben jauchzt, mit Freu-den singt:
Ge-lo-bet sei mein Gott, mein Hei-land groß von Tat.

3. CHOR

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, · so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein, · da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn, · bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott, · mein Tröster früh und spat.

4. GEMEINDE

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, · eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit · steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch, · ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott, · voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. CHOR

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, · meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein; · dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit · den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr, · sei ewig Preis und Ehr. *Georg Weissel, 1623*

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lasset die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Günter Raphael

(* 30.4.1903, Berlin; † 19.10.1960, Herford)

Nun komm der Heiden Heiland

Liedmotette für drei- bis vierstimmigen Chor · Melodie: Einsiedeln 12. Jh.

1. Nun komm der Heiden Heiland, · der Jungfrauen Kind erkannt,
daß sich wunder alle Welt, · Gott solch Geburt ihm bestellt.
2. Er ging aus der Kammer sein, · dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held; · sein' Weg er zu laufen eilt.
3. Sein Lauf kam vom Vater her · und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll · und wieder zu Gottes Stuhl.
4. Dein Krippen glänzt hell und klar, · die Nacht gibt ein neu Licht dar.
Dunkel muß nicht kommen drein, · der Glaub bleibt immer im Schein.
5. Lob sei Gott dem Vater g'tan; · Lob sei Gott seim ein'gen Sohn,
Lob sei Gott dem Heiligen Geist · immer und in Ewigkeit.

*Martin Luther, 1524, nach dem Hymnus
»Veni redemptor gentium« des Ambrosius von Mailand, ~ 386*

Die Nacht ist vorgedrungen

Adventslied im Satz für sechsstimmigen Chor (1993) von Georg Christoph Biller

1. Die Nacht ist vorgedrungen, · der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen · dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, · der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet · auch deine Angst und Pein.
2. Die Nacht ist schon im Schwinden, · macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil dort finden, · das aller Zeiten Lauf
von Anfang an verkündet, · seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet, · den Gott selbst ausersah.
3. Gott will im Dunkel wohnen · und hat es doch erhellt.
Als wollte er belohnen, · so richtet er die Welt.
Der sich den Erdkreis baute, · der läßt den Sünder nicht.
Wer hier dem Sohn vertraute, · kommt dort aus dem Gericht. *Jochen Klepper, 1938*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Allemande C-Dur

2. Satz der Pastorella F-Dur BWV 590 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: *Sonnabend, 20. Dezember 2008, 15 Uhr*

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger (Orgel) · ensemble Thios Omilos, Leipzig

Sonnabend bis Montag, 20., 21. und 22. Dezember 2008, jeweils 19.30 Uhr

Weihnachtsliederabend

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

4. Sonntag im Advent, 21. Dezember 2008, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johannes Unger (Orgel) · ensemble Thios Omilos, Leipzig

Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember 2008

13.30 Uhr · **Weihnachtsmotette**

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

16 Uhr · **Christvesper**

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

18 Uhr · **Christvesper**

Johannes Unger (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung

24 Uhr · **Komplet**

Männerstimmen des Thomanerchores Leipzig

An den beiden Weihnachtstagen 25. und 26. Dezember 2008 erklingt in den **Gottesdiensten** 9.30 Uhr aus J. S. Bachs Weihnachtsoratorium die 1. Kantate mit Thomanerchor und Gewandhausorchester bzw. die 2. Kantate mit den amici musicae, Chor & Orchester.

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig